

Newsletter 7 / 24

Dampf aus Oesterreich

Nach der Elektrifizierung im Jahre 1953 erreichte im Jahre 1970 die Dampf-Nostalgieglocke das Waldenburgerthal. Es sind aber nur noch zwei WB-Dampflokos übrig, allerdings nicht betriebsfähig. Die WB6 steht im Verkehrshaus in Luzern, die WB5 auf dem Sockel in Liestal. So schloss die Eurovapor mit der WB einen Vertrag ab mit dem Recht, Dampf-Sonderfahrten auf der Strecke Liestal – Waldenburg durchzuführen. Eurovapor besorgte eine Dampfkomposition in Oesterreich. Die Lok Nr. 298.14 war auf der Steyrtalbahn im Einsatz, die drei Zweiachs-Personenwagen kamen von der Mariazellerbahn.



Zur Feier des 90-jährigen Bestehens der WB verkehrte der Dampfzug erstmals am 1. November 1970. Im Schnitt wurden jährlich über 6000 Fahrgäste mit diesem Zug befördert! Aus aller Welt reisten Dampf-Fans zu einer Dampffahrt auf der 750-Millimeter-Schmalspurbahn an, in zahlreichen Fachzeitschriften fanden die Fahrten ihren Niederschlag.

Am 30. Juni 1975 wurde die WB5 in Liestal vom Sockel gehoben und nach Waldenburg zur Instandsetzung gebracht. Es lag auf der Hand, dass ein bahneigener Dampfzug das Ende des Eurovapor-Zuges einleitete. Es kam zu einem Verkehrsverbot, da die Dampflok 298.14 gravierende Mängel aufwies, auch die Personenwagen befanden sich nicht mehr in einem verkehrstüchtigen Zustand. Am 4. Oktober 1980 verkehrte die 'etwas exotisch wirkende' Eurovapor-Komposition zum letzten Mal, um dann drei Jahre auf dem Abstellgleis dahinzusiechen. Sie wurde schliesslich am 5. Mai 1984 zur Oechsle-Museumsbahn nach Ochsenhausen bei Ulm verschoben.

Man trauerte ihr nicht besonders nach. Der Dampfbetrieb konnte schliesslich mit dem Original weiterbetrieben werden.

Quelle: Waldenburgerbahn von Friedrich Gysin (erhältlich im Remisen-Shop)

Nächster Dampf- und Remisentag: Sonntag, 27.10.2024 von 10 – 16 Uhr